

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 14.07.2015

Top 1: Verhinderung von TTIP

Änderungsantrag

Punkt 1 Wie Antrag des Referenten

Punkt 2
neu **Die Landeshauptstadt München lehnt die Freihandelsabkommen CETA und TTIP in ihrer jetzigen Form ab.
Im Rahmen ihrer Möglichkeiten setzt sich die Landeshauptstadt München dafür ein, dass eine einseitige Paralleljustiz nur für Investoren, auch wie es jetzt im Rahmen der Verhandlungen als „neues System“ formuliert werden soll, in den Abkommen nicht aufgenommen wird.**

Die Landeshauptstadt München lehnt auch das derzeit in Verhandlung befindliche Dienstleistungsabkommen TiSA in der jetzigen Form ab. Die LH München setzt sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dafür ein, dass durch TiSA der Liberalisierung bei öffentlichen Dienstleistungen kein Vorschub geleistet wird und die Kommunen weder in ihrer Entscheidungshoheit beeinträchtigt noch durch die Umsetzung der Festlegungen zu einem erheblichen Mehraufwand verpflichtet werden (z.B. Ausschreibungen).

Punkt 3
neu **Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird aufgefordert:**

- **die Folgen der Freihandelsabkommen CETA und TTIP sowie des Dienstleistungsabkommen TiSA für die kommunale Daseinsvorsorge dem Stadtrat darzustellen.**
- **Die Auswirkungen der Abkommen auf München und die Münchner Bevölkerung sowie den aktuellen Stand der Verhandlungen in einer öffentlichen Veranstaltung zu erörtern.**

Punkt 4 - 6 Wie Punkte 2 – 4 des Antrages des Referenten

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Lydia Dietrich Katrin Habenschaden Hep Monatzeder

Mitglieder des Stadtrates